Lippstadt

Waren und Preis müssen „stimmen“

Lippstadt. „Sommerschlußverkauf — nicht verpassen, gleich zufassen“, und „Ware raus, Preise runter“, diese Werbeslogans kennzeichnen den Sommer schlußverkauf. Insgesamt läuft der Sommerschlußverkauf dieses Jahr gut an, kleinere Geschäfte und Boutiquen klagen allerdings über mangelnde Kauflust beim Verbraucher.

Nach Aussagen einiger Geschäftsführer achtet der Verbraucher nicht nur auf günstige Preise, das Verhältnis zwischen Qualität und Preis muß zudem stimmen: „Mal gucken, was es so gibt. Ramsch und Schund kaufen wir nicht!“

Hauptsächlich saisonbedingte, modische Kleidungsstücke werden den Käufern zu „Spottpreisen“ angeboten. „Da wir wissen, daß Caprihosen, womöglich noch in pink, nächstes Jahr nicht mehr gekauft werden, müssen diese Teile auch dementsprechend herabgesetzt werden“ berichtet ein Geschäftsinhaber. Ziel aller Geschäfte ist, das Lager vollkommen auszuräumen, da die Herbstsachen schon bald kommen.

Auch Käufer aus den umliegenden Ortschaften gefällt Lippstadt als Einkaufsstadt: „Noch nie konnten wir so günstig kaufen wie in diesem Jahr beim Sommerschlußverkauf.“ Bleibt zu hoffen, daß alle etwas finden beim Sommerschlußverkauf '82.

Der gestern begonnene Sommerschlußverkauf füllte die Läden in der Lippstädter Innenstadt. Doch trotz der teilweise großen Preissenkungen blieb der Käufer skeptisch und wählerisch und legte gerade auf die Qualität der Ware großen Wert.

Königlicher Vogel fiel nur zögernd

Helmut Klebolte regiert in Dedinghausen

Dedinghausen. Ein Raunen ging durch die Zuschauer, der Königsvogel schaukelte nur noch durch eine winzige Holzfaser verbunden an der Vogelstange. Schon wollte sich der nächste Schütze bereitmachen, als der Adler ihm zuvorkam und doch noch herunterfiel. Jubelnd hoben die Dedinghauser Schützen ihren neuen König auf die Schultern. Helmut Klebolte hatte mit dem 149. Schuß dem königlichen Federvieh den Garaus gemacht. Durch die begeisterten Zuschauermassen wurde er nun ins Zelt getragen und auf die Theke gestellt, wo er seine Frau Erika als Mitregentin bekanntgab.

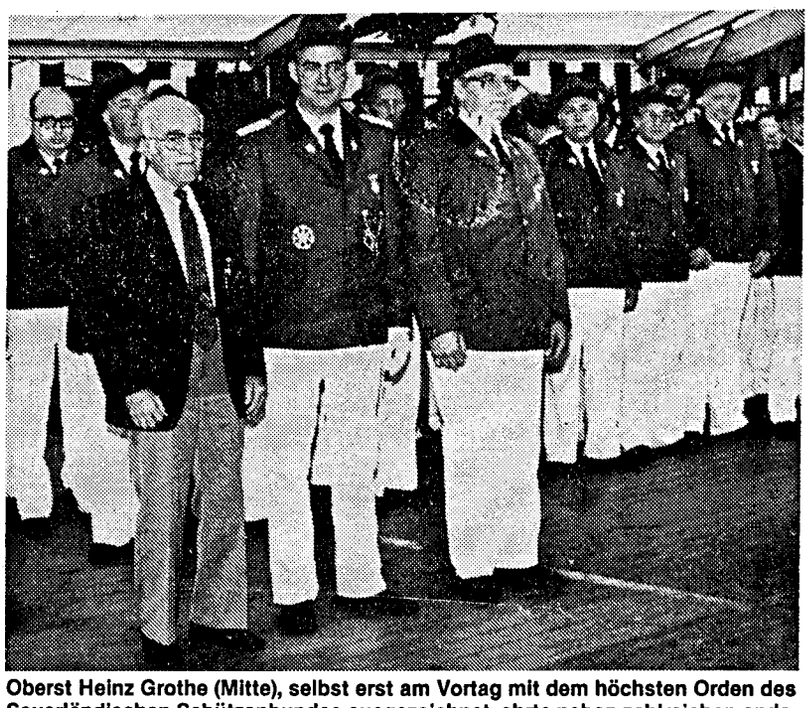
Nach dem gelungenen Festball am Sonntagabend hatte der Tag für die Dedinghauser Schützen schon früh begonnen. Um 9 Uhr trafen sie sich zum gemeinsamen Frühstück im Festzelt, um sich für den bevorstehenden Wettstreit um die Königswürde zu stärken. Doch bevor der erste Schuß abgegeben wurde, stand die Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder auf dem Festprogramm.

Oberst Heinz Grothe, der am Sonntag selbst noch vom Vorstand des Kreisschützenbundes Heribert Meise und Konrad Thiemeyer mit dem höchsten Orden des Sauerländischen Schützenbundes für hervorragende Verdienste um das Schützenwesen ausgezeichnet worden war, übernahm die Ehrung der Schützen. So überreichte der Oberst, der seit 30 Jahren dem Vorstand und Offizierscorps des Dedinghauser Schützenvereins angehört, Franz Kemper für 50jährige Mitgliedschaft und Ludwig Falbrede für 40jährige Treue zum Verein die hohen Orden. Erstmals wurden auch in diesem Jahr 60 Mitglieder für 25jährige Zugehörigkeit ausgezeichnet.

Nach der Ehrung zogen die Schützen — begleitet vom Tambourcorps Hörste und der Musikkapelle Schöning — vor das Festzelt, wo der Adler aufgesetzt wurde. Bereits mit dem zweiten Schuß sicherte sich Schützenoberst Grothe den Apfel. Paul Lerche holte zugleich Faß und Zepter herunter und Gerhard Hagenhoff schoß die Krone ab. Nachdem Helmut Klebolte nach einem spannenden Kampf endlich als neuer König feststand, wurde das Regentenpaar zunächst einmal im Festzelt zünftig gefeiert.

Von seinen begeisterten Untertanen wurde Helmut Klebolte, der mit dem 149. Schuß den Vogel von der Stange holte, auf die Schultern genommen.

Doch allzuviel Zeit blieb den begeisterten Untertanen nicht. Um 16 Uhr hieß es schon wieder „Antreten im Zelt!“ Von dort marschierten die Dedinghauser Schützen zum Haus des neuen Königspaares, um es in einem feierlichen Umzug durch das ganze Dorf zu begleiten. Mit einer großen Polonaise, die Erika und Helmut Klebolte samt ihrem neuen Hofstaat anführten, wurde die letzte Etappe des Dedinghauser Schützenfestes eingeläutet. Beim Festball schwangen Schützen, Bürger und zahlreiche Gäste bis in die Morgenstunden das Tanzbein.



Oberst Heinz Grothe (Mitte), selbst erst am Vortag mit dem höchsten Orden des Sauerländischen Schützenbundes ausgezeichnet, ehrte neben zahlreichen anderen Schützen Franz Kemper für 50jährige und Ludwig Falbrede für 40jährige Mitgliedschaft.

Lippstadt. Um daheimgebliebenen Jugendlichen in den nächsten beiden Wochen die Zeit nicht ganz so eintönig werden zu lassen, hat sich das Leitunsteam des AZ kurzerhand zu Ferien-Aktionen entschlossen. Nachdem bereits einige Aktionen gelaufen sind, findet am Dienstag, dem 27 7., um 16 Uhr im Tagescafé des AZ eine Batik-Aktion statt. T-Shirts oder sonstige Kleidungsstücke, die allerdings mitgebracht werden müssen, können mit Hilfe verschiedener Techniken wie Besprühen, Batiken oder Einfärben verschönert bzw. aufgefrischt werden.

Als weitere Aktion veranstaltet das Leitungsteam am kommenden Freitag, dem 30. 7., eine Radtour in die Schoneberger Heide. Die heitere Strampelei auf dem „Drahtesel“ startet um 15 Uhr am AZ. Auf alle Teilnehmer wartet eine knusprige Bratwurst und kühle Getränke. Darüberhinaus können sich die eifrigen Trimmer noch bei Fußball, Federball und anderen Freizeitspielen vergnügen.

Wem dies alles nicht zusagt, der kann am Dienstag, dem 3. 8., auf der Kegelbahn eine ruhige Kugel schieben. Treffen hierfür ist um 18 Uhr vor dem AZ. Die Teilnehmerlisten für alle Veranstaltungen hängen im AZ aus.

Ferien-Jobs in Lippstadt sind Mangelware geworden

Gegenüber 1981 ist Zahl der Stellen um 50% zurückgegangen

Lippstadt. Viele Schüler und Studenten, die in den Ferien ihre Finanzen etwas aufbessern wollten, haben sich vergeblich um eine Arbeitsstelle bemüht. In diesem Jahr wurden dem Arbeitsamt nur halb so viele freie Stellen gemeldet, wie im Jahr zuvor. Allgemeine Kostendämpfungen und finanzielle Einschränkungen der Betriebe sind nach Aussagen des Arbeitsamtes die Ursachen dafür.

Waren es 1981 insgesamt 150 offene Arbeitsstellen, die mit Studenten und Schülern besetzt werden konnten, stehen in diesem Jahr nur 70 zur Verfügung. „Allerdings können bis zum August noch ungefähr 30 weitere Ferienarbeitsplätze dazukommen“ meint die Pressebearbeiterin des Arbeitsamtes Soest Hannelore Ernsting. „Die Ferienzeit ist noch nicht zu Ende, möglicherweise gibt es noch einige zusätzliche Stellen!“

Das verminderte Angebot hat ihres Wissens nach mehrere Ursachen. Zunächst sei die allgemeine Arbeitsmarktlage schlecht. Während der Urlaubszeit werde nun versucht, wenn nicht der gesamte Betrieb Ferien mache und nur mit einem „Notpersonal“ besetzt sei, mit den vorhandenen Arbeitskräften auszukommen. Die allgemeinen Sparbestrebungen machen sich folglich auch bei der Einstellung von Aushilfskräften bemerkbar.

In manchen Fällen werde aber bei der Vermittlung nicht der Weg über das Arbeitsamt gewählt, sondern Schüler, die im vergangenen Jahr bei einer Firma erfolgreich beschäftigt waren, bemühten sich um einen erneuten Arbeitsplatz bei dem Betrieb selbst. Oft versuchten Eltern auch in dem Betrieb, in dem sie arbeiten, für ihre Kinder eine Stellung zu bekommen.

Gestohlener Pkw nach Spritztour verbrannt

Polizei sucht „Liebhaber“ von BMW

Lippstadt/Bad Waldliesborn. Unbekannte Täter haben sich vermutlich auf den Diebstahl von BMW „spezialisiert“ Innerhalb von eineinhalb Wochen wurden vier solcher Fahrzeuge entwendet, nach Aussagen der Kriminalpolizei zu einer Vergnügungsfahrt benutzt und anschließend total beschädigt.

Am grünen Weg in Bad Waldliesborn wurde gestern der vierte Wagen im Gerstenfeld aufgefunden. Das Auto wurde so beschädigt, daß die Täter nach Meinung der Kripo Verletzungen erlitten haben müssen. Hinweise der Bevölkerung und von Ärzten, die gestern Personen ambulant behandelten, nimmt die Kriminalpolizei Lippstadt entgegen.

Vornehmlich Fahrzeuge der „Dreierreihe“ wurden laut Kripo gestohlen. Zwei BMW fand man im Bereich Lippstadt, einen in Erwitte und einen in Bad Westernkotten auf. Entweder waren die Wagen schrottreif gefahren, oder in Brand gesetzt, bevor sie außerhalb der Ortschaften aufgefunden wurden. Die Fahrzeuge wurden von den Tätern „kurzgeschlossen“

Die Kriminalpolizei warnt alle BMW-Fahrer, ihre Wagen sorgfältig zu sichern, damit die Serie von Diebstählen unterbunden werden kann.

Den vierten BMW der Diebstahlserie fand die Kripo gestern ramponiert im Gerstenfeld bei Bad Waldliesborn auf.

Unbekannte stiegen in Spielhalle ein

Lippstadt. Drei Einbrüche beschäftigten die Lippstädter Kriminalpolizei am vergangenen Wochenende. So stiegen unbekannte Täter in eine Spielhalle in der Rathauspassage ein und knackten vier Automaten. Bargeld und eine Bohrmaschine erbeuteten Unbekannte bei einem Einbruch in das Büro eines Möbellagers. Außerdem wurden aus einem Verbrauchermarkt in der Erwitter Straße verschiedene Elektrogeräte gestohlen.

Freibier steht auf dem Programm

Mettinghausen. Am Samstag, dem 31. Juli 1982, um 20 Uhr findet im Vereinslokal Kieke, Inhaber Brigitte und Theodor Stövesand, die Generalversammlung des Heimatschutzvereins Mettinghausen e. V statt. Tagesordnung: Begrüßung, Totenehrung, Vorexerzieren, Aufnahme neuer Mitglieder, Besprechung des bevorstehenden Festes, Verschiedenes, Freibier. Der Vorstand bittet alle Schützenbrüder, die letzte Versammlung vor unserem großen Fest recht zahlreich zu besuchen.

Spielendes Kind von Pkw erfaßt

Lippstadt. Ein 4jähriger Junge löste sich auf dem Gehweg an der Beckumer Str. aus einer Gruppe spielender Kinder und lief plötzlich auf die Fahrbahn. Er wurde hier von einem Pkw erfaßt. Der Junge wurde durch den Anstoß verletzt und zur ambulanten Behandlung dem kath. Krankenhaus zugeführt.

Wieder Mofas mit „heißer Frisur“

Lippstadt. Bei Mofa-Kontrollen wurden zwei „frisierte“ Mofas festgestellt, die Fahrer zur Anzeige gebracht und die Betriebserlaubnis eingezogen.

Filmspiegel

Apollo: 16 und 20.30 Uhr „Mrs. Brisby und das Geheimnis von Nimh“

Gloria: 16.30 und 20 Uhr „Der Söldner“

Studio: 16.30 und 20.30 Uhr „Die Sensationsreporterin“

Cinema: 16 und 20 Uhr „Spiel mir das Lied vom Tod“

Movie: 16 und 20.15 Uhr „Hollywood's letzte Heuler“

Nordstern: 17 und 20.15 Uhr „Bruce Lee — Mein letzter Kampf“

Südtheater: 16.30 und 20.15 Uhr „Lippen-Geständnisse“

Apothekendienste

Lippstadt und Umgebung: Süd-Apotheke, Lippstadt, Erwitter Str. 1, Tel. 15755, und Sonnen-Apotheke, Wadersloh, Kirchplatz 2, Tel. 02523/1206.

Nachrichten + Nachrichten

Sonntagsfahrt des Kneippvereins

Lippstadt. Am Sonntag, dem 8. August 1982, macht der Kneippverein eine Tagesfahrt durchs Sauerland und Rothaargebirge. Das Ziel ist Oberhundem-Rinseke. Wir besuchen den Wildpark. Nach einem Waldspaziergang kann der Rhein-Weser Turm „erklommen“ werden, der einen weiten Blick über die Höhen des „Landes der 1000 Berge“ ermöglicht. Am Spätnachmittag wird ein Berggasthof besucht. Die Abfahrt ist um 8 Uhr am Rathaus. Fahrpreis 17 DM. Anmeldungen in der Kneipp-Geschäftsstelle, Rathausstr., in der Zeit von 10 bis 11 Uhr mittwochs und samstags.

Ohne Führerschein

Lippstadt. Am 26. 7 82, 1.40 Uhr, wurde in Lippstadt auf der Brüderstraße ein Pkw-Fahrer angehalten, der erheblich unter Alkoholeinfluß stand. Es wurde eine Blutentnahme angeordnet. Der Fahrer war nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis. Diese war ihm bereits vor ca. 10 Monaten wegen Fahrens unter Alkoholeinfluß entzogen worden.

Mit hohem Tempo durch den Weidezaun

Hellinghausen. Eine Pkw-Fahrerin geriet auf der Straße zwischen Hellinghausen und Benninghausen in einer langgezogenen Linkskurve vermutlich infolge zu hoher Geschwindigkeit — so die Polizei — auf die linke Fahrbahnseite, stieß hier gegen die Leitplanke, durchbrach einen Weidezaun und fuhr anschließend den Abhang hinunter in den Steinbach. Die Fahrerin wurde verletzt und mit einem Krankenfahrzeug dem kath. Krankenhaus zugeführt. Der Pkw wurde schwer beschädigt.

VHS-Studienfahrt nach Belgien

Lippstadt. Belgien, Nachbar im Westen, ist Ziel einer Studienreise, die die Städt. Volkshochschule in der Zeit vom 4. bis 10. Oktober 1982 durchführt. Besucht werden u. a. die Städte Loewen, Brügge, Antwerpen, Gent, Brüssel und Tongeren. Anmeldung und nähere Auskunft: Geschäftsstelle der VHS, Lippertor 5, Tel. 79404.